

MUNDSPÜLUNGEN

Sinnvoll oder nicht?

Die Plastikflaschen mit der bunten Flüssigkeit stehen fast in jedem Badezimmer und erfreuen sich einer immer größeren Beliebtheit. Mundspülungen werden unverdünnt angewandt und sollen uns helfen Keime in der Mundhöhle zu beseitigen, einen frischen Atem zu erhalten und das Risiko von Kariesbildung und Parodontitis einzudämmen. Das vielversprechende Gurgeln ist einfach umzusetzen und verschafft dem Anwender schnell ein gutes Gefühl bei Zahnpflege und für frischen Atem.

Doch ist die Nutzung wirklich für jeden sinnvoll und was steckt eigentlich in der Flasche mit der angepriesenen Wirkung.

Mundspülungen enthalten oft Wirkstoffe wie Methylsalicylat, Alkohol, Chlorhexidin, Hexetidin und Methylparaben. Diese sollen eine antibakterielle Wirkung in der Mundhöhle erzeugen und schädliche Keime eliminieren. Unabhängig von den jeweiligen Nebenwirkungen der Inhaltsstoffe auf unsere Gesundheit, ist die Frage welchen Zweck erfüllt eine kurzfristige Keimsenkung auf unsere Mundgesundheit.

Die Mundhöhle ist natürlicherweise ein bakteriell besiedelter Raum. Wichtig ist ein bakterielles Gleichgewicht, um Zahnfleischerkrankungen und Karies vorzubeugen. Antibakterielle Mundspülungen können nicht zwischen schädlichen und guten Keimen unterscheiden und zerstören bei langfristigem Gebrauch die Mundflora. Plaque auf den Zähnen, als Ursache für Karies, ist in einem Biofilm organisiert. Die Strukturen des Biofilms können nicht durch Spülungen aufgelöst werden. Die Nebenwirkungen von Mundspülungen sind zahlreich wie Veränderungen der Mundschleimhäute, der Zunge, Brennen in der Mundhöhle und Zahnverfärbungen. Manchmal stellen sich auch Taubheitsgefühl und Geschmacksirritationen ein.

Der Gebrauch einer Mundspüllösung ist kein Ersatz für eine umfassende Zahnreinigung. Diese muss mit den Hilfsmitteln Zahnbürste, Zahnseide und Zwischenraumbürstchen alle Flächen der Zähne erreichen und sollte entsprechend sorgfältig mindestens einmal täglich durchgeführt werden. Oftmals soll der Griff zur Spülung das Ergebnis der Mundpflege beschleunigen und die eher zeitintensiven und aufwändigeren mechanischen Reinigung ersetzen. Das ist jedoch weder sinnvoll noch zielführend.

Antibakterielle Mundspülungen können bei akuten Entzündungen, nach Operationen in der Mundhöhle oder bei reduzierter Möglichkeit einer Zahnreinigung angewendet werden. Zur Kariesprophylaxe können reine Fluoridspülungen benutzt werden, insbesondere bei fest sitzenden Zahnpfosten oder erhöhtem Kariesrisiko.

Im Beratungsgespräch kann der Patient den Einsatz von Mundspülungen mit seinem Zahnarzt erörtern und abklären, ob in seinem individuellen Fall ein Mehrwert erzielt werden kann. In den meisten Fällen kann eine Umstellung der häuslichen Pflege, eine Ernährungsberatung oder eine systematische Parodontistetherapie eine nachhaltigere Möglichkeit zur Verbesserung der Mundgesundheit bieten.

Gerne bieten wir Ihnen eine individuelle Beratung auf der Basis unserer langjährigen Erfahrungen einer modernen und prophylaxeorientierten Zahnheilkunde.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Herzlichst

Dr. Sabine Schultze-Lohölter M.Sc.



Ausführliche Beratung ist der wichtigste Baustein des Vertrauensverhältnisses zu unseren Patienten. Wir nehmen uns für Sie Zeit, unabhängig von Ihrem Versichertenstatus. Gemeinsam entwickeln wir mit Ihnen die für Sie optimale Lösung. Zahnerhalt und Nachhaltigkeit stehen bei der Behandlungsplanung im Vordergrund und bilden seit 20 Jahren die Basis für zufriedene Patienten.

Dr. Sabine Schultze-Lohölter

M.Sc. Endodontie

Hanauer Landstr. 3a
63796 Kahl am Main

Telefon 06188 - 8 11 66
E-Mail praxis@wahl-zahnarzt.de
Web www.wahl-zahnarzt.de

»Im Mittelpunkt
steht der zufriedene
Patient.«